

Einführung Schnorchel- und Schnorcheltauch- Programme



Instructor Guide

Ausgabe 2007



PADI[®]
padi.com



PADI Snorkeling and Skindiving Programs Instructor Guide

Dieser Leitfaden beschreibt Programme, welche Personen durch die Verwendung von Schnorchelausrüstung in die Unterwasserwelt einführen sollen. Verwende diesen Leitfaden zusammen mit dem Video Discover the Underwater World und dem Snorkeling Field Guide, um hervorzuheben, wie viel Spass und Vergnügen es bereitet, beim Schnorcheln oder Schnorcheltauchen unter die Wasseroberfläche zu schauen.

© PADI 2000 - 2006
Alle Rechte vorbehalten.

Teile des Anhangs dürfen von PADI Mitgliedern für den Gebrauch in PADI Kursen vervielfältigt werden, nicht aber zum Zwecke des Verkaufs oder zur Gewinnerzielung. Ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung von PADI dürfen keine anderen Vervielfältigungen angefertigt werden.

Übersetzung und Vertrieb durch PADI Europe AG, Oberwilerstrasse 3,
CH-8442 Hettlingen
Unter Genehmigung von PADI Worldwide Corp., 30151 Tomas Street,
Rancho Santa Margarita - CA 92688-2125, USA

Printed in Germany
Product No. 79116G

Inhalt

Die Philosophie hinter PADI's Schnorchel-Programmen.	1-1
---	------------

Discover Snorkeling	2-1
Supplied Air Schnorcheln	2-1
PADI Materialien für Schnorchler	2-2
Überblick	2-3
Vermarktung	2-5

PADI Skin Diver	3-1
Standards	3-1
Kursüberblick	3-2
Freiwasser-Tauchgang	3-3
Brevetierungsverfahren	3-4

Die Philosophie hinter PADI's Schnorchel-Programmen

Die Wahrheit ist, dass Schnorcheln einfach ist, Spass macht, wenig kostet, keine Altersgrenzen hat und praktisch überall durchgeführt werden kann. Infolgedessen interessieren sich mehr Menschen für das Schnorcheln als für das Gerätetauchen. Obwohl der potentielle Markt riesig ist, unterscheiden sich die Arten von Dienstleistungen, welche Schnorchler suchen von den Bedürfnissen der Gerätetaucher. Um in diesem Markt erfolgreich zu sein, müssen Tauchprofis nachempfinden können, warum Menschen gerne schnorcheln und ihnen dann die Erfahrung, Ausrüstung und Dienstleistungen zur Verfügung stellen, die es ihnen ermöglichen, die Unterwasserwelt zu entdecken.

Die Philosophie hinter PADI's Schnorchel-Programmen hat drei grundlegende Voraussetzungen:

1. Personen gehen schnorcheln, weil sie die Unterwasserwelt sehen und mit ihr in Kontakt treten möchten.
2. Schnorcheln ist einfach und sicher
3. Schnorchler möchten nicht unbedingt zu Gerätetauchern werden

Kontakt mit der Unterwasserwelt

Eines der häufigst genannten Motive für das Schnorcheln ist die Neugier auf das Leben unter der Wasseroberfläche. Bücher, Tafeln und Videos zur Identifikation von Unterwasserlebewesen stellen beliebte Materialien für Schnorchler dar, weil sie das Erlebnis der Schnorchler erweitern, indem sie ihnen ermöglichen, die Tiere und Pflanzen, die sie sehen, zu erkennen und einzuordnen.

Über die Identifikation aquatischen Lebens hinaus haben Schnorchler vielleicht noch andere Ziele im Sinn. Beispielsweise sind Fotografie und Video eine natürliche Erweiterung der Interessen am aquatischen Leben. Sammeln und Zeigen von Fotos und Videos, die beim Schnorcheln aufgenommen wurden, erweitern und vertiefen die gemachten Erfahrungen. Schnorcheltouren in flacheren Gewässern können die Suche nach Gegenständen oder Forschungsaktivitäten beinhalten. Wracks nahe der Küstenlinie oder nur teilweise gesunkene Schiffe können für spannende Schnorchelerfahrungen sorgen. Schnorcheln bei Nacht kann ebenso aufregend sein wie das Tauchen bei Nacht.

Schnorcheln spricht oft jene an, die ein allgemeines Interesse an den Ozeanen, Gezeitenzonen und Binnengewässern haben. Schnorchler sind in der Regel naturorientierte Menschen die sich für Umweltfragen interessieren und bei der Erhaltung der Unterwasserwelt mithelfen möchten.

Schnorchler können starke Befürworter des Project AWARE sein, die an Säuberungsaktionen an Stränden und in flachen Gewässern und vielen anderen Aktivitäten teilnehmen.

Einfach und sicher

Da die meisten Menschen, die gerne schnorcheln, dies ohne eine formale Ausbildung tun, sind sie unter Umständen auch nicht an einer professionellen Ausbildung interessiert. Schnorchler können im Wasser Spass haben, auch wenn Sie über wenig oder keine Wasserfertigkeiten verfügen.

Obwohl das Schnorcheln meist in offenen Gewässern angewandt wird, kann es dennoch auch im Schwimmbad viel Spass machen. So kann Schnorcheln zum Beispiel eine Aktivität für die Kondition oder Teil eines umfassenden Fitness-Programms in Fitness-Clubs, Schulen und Universitäten sein.

Führt nicht immer zum Gerätetauchen

Taucher neigen automatisch dazu, Schnorchler zum Gerätetauchen überreden zu wollen. Da viele Taucher zuerst durch das Schnorcheln in die Unterwasserwelt eingeführt wurden, stellt das Gerätetauchen für sie eine logische Fortsetzung des Schnorchelns dar.

Dennoch besteht dabei das Risiko, Schnorcheltaucher zu vertreiben, wenn für das Gerätetauchen auf eine Weise geworben wird, die das Schnorcheln herabsetzt. Manche Schnorchler haben einfach keine Lust, das Gerätetauchen auszuprobieren. Andere haben es bereits probiert und entschieden, dass das Schnorcheln ihnen mehr zusagt. Vermeide es, für das Schnorcheln so zu werben, als sei es nicht mehr als eine Vorstufe zum Gerätetauchen. Betrachte das Schnorcheln als eine kurzweilige Freizeitaktivität und stelle es auch so dar.

Worin besteht der Unterschied zwischen Schnorcheln, Supplied Air Snorkeling und Schnorcheltauchen?

Im Rahmen dieses Leitfadens ist Schnorcheln definiert als der Gebrauch einer Maske, um unter Wasser sehen zu können und eines Schnorchels, um bequem atmen zu können, während man von der Oberfläche aus unter Wasser schaut. Schnorchler verwenden unter Umständen auch Flossen, eine Schnorchelweste und einen Kälteschutz, obwohl diese Ausrüstung, je nach Umgebung, auch nicht erforderlich sein kann. Schnorchler bleiben in der Regel an der Oberfläche, auch wenn sie gelegentlich abtauchen, um irgendetwas unter Wasser besser sehen zu können.

„Supplied Air Snorkeling“ (SAS) umfasst den Gebrauch einer Auftriebshilfe, dem Tarierjacket ähnlich, mit Pressluftflasche und Lungenautomat. Ausgestattet mit Maske, Flossen und der oben beschriebenen Einheit schwimmt man an der Oberfläche, während man aus dem Lungenautomaten die Luft aus der Pressluftflasche atmet. Supplied Air Schnorchler tragen manchmal auch Anzüge. Bei Gebrauch dieser Geräte ist ein Abtauchen nicht möglich.

Schnorcheltaucher verwenden Maske, Schnorchel, Flossen und eine Schnorchelweste, um sowohl an der Oberfläche zu schnorcheln, als auch abzutauchen. Schnorcheltaucher sind geübt in der korrekten Anpassung ihrer Ausrüstung und Tarierung, im Druckausgleich in ihren luftgefüllten Hohlräumen beim Tauchen und im Ausblasen des Schnorchels. Schnorcheltaucher schwimmen im Allgemeinen weiter als Schnorchler und führen häufige Tauchgänge von der Oberfläche durch.

Worin besteht der Unterschied zwischen „Discover Snorkeling“ und dem „PADI Skin Diver Kurs“?

Der PADI Skin Diver Kurs schliesst mit einem Brevet ab. Er ist strukturiert und beinhaltet spezifische Leistungsanforderungen. Die Teilnehmer müssen ihre Fähigkeiten bei Tauchgängen von der Oberfläche, beim Druckausgleich und bei den Aufstiegsstechniken unter Beweis stellen. Ist der Kurs einmal abgeschlossen, wird er nicht wiederholt.

Discover Snorkeling dagegen ist kein Kurs, sondern ein Erlebnis, eine Erfahrung. Es ist eine geführte Tour unter Supervision, die Spass machen soll. Schnorchler können immer wiederkommen und an vielen verschiedenen Schnorcheltouren teilnehmen. Die Einführung in Tauchgänge von der Oberfläche und in Techniken zum Druckausgleich kann Teil der Hinweise sein, die der Discover Snorkeling „Tourleader“ gibt, jedoch sollte dies nur dann geschehen, wenn die Teilnehmer diese Fertigkeiten auch lernen wollen.

Ab einem gewissen Punkt ist der Teilnehmer des Discover Snorkeling Programms vielleicht an einer weiterführenden Ausbildung zum Skin Diver interessiert, dies muss jedoch nicht der Fall sein. Auf jeden Fall können beide, Schnorchler und brevetierte Skin Diver an Schnorcheltouren teilnehmen.

Discover Snorkeling

Das Discover Snorkeling Programm führt die Öffentlichkeit in die Unterwasserwelt ein. Da die meisten Leute das Schnorcheln selbst leicht erlernen können, zielt Discover Snorkeling darauf ab, Anleitung und Unterstützung bei ihren Entdeckungstouren zu bieten. Discover Snorkeling Aktivitäten verstehen sich eher als Trips, Touren und Erfahrungen denn als Training.

Dieser Leitfaden unterbreitet Vorschläge und Anregungen zur Organisation von Schnorchelabenteuern und zum Begleiten von Touren für Schnorchler und Supplied Air Schnorchler. Du findest hier ebenfalls Informationen, wie du das Interesse der Schnorchler wecken und sie angemessen betreuen kannst.

Wenn zum Schnorcheln keine professionelle Ausbildung nötig ist - warum sollte sich ein Schnorchler dann an dich wenden?

Aus zwei Gründen:

1. **Ausrüstung:** Du kannst Schnorchelkunden individuelle Aufmerksamkeit und Hilfe zuteil werden lassen, wenn diese ihre Ausrüstung hinsichtlich der Passform, Qualität und Funktionsfähigkeit auswählen. Du bist in der Lage, ihnen qualitativ hochwertige Ausrüstung, fachbezogene Publikationen, Videos, Karten zur Identifizierung von Unterwasserlebewesen, Kleidung usw. nahe zu bringen.
2. **Erfahrung:** Du kannst „Discover Snorkeling “ Touren und Ausflüge leiten und das Erlebnis für die Teilnehmer angenehmer gestalten, indem du ihnen Unterstützung, Anleitung und Tipps gibst. Im Grunde genommen, begleitest du sie bei ihrem Abenteuer. In dieser Rolle begleitest du die Gruppe, weist auf interessante Gegebenheiten und Unterwasser-Lebewesen hin und gibst denen, die etwas Hilfe benötigen, einfache Schnorcheltipps und Vorschläge. Du bietest die Unterstützung, welche die Schnorchler brauchen, um mehr Spass zu haben.

„Supplied Air Schnorcheln“ (SAS)

Systeme für Supplied Air Schnorcheln sind Auftriebshilfen, ähnlich wie Tarierjackets, mit einer Pressluftflasche und einem Lungenautomaten. Diese erlauben es dem Benutzer, an der Oberfläche zu schwimmen und dabei Luft durch einen Lungenautomaten aus einer Pressluftflasche zu atmen. Diese Geräte sind so konstruiert, dass ein Abtauchen der Teilnehmer nicht möglich ist. Gewichte werden dabei nicht verwendet.

Diese Geräte sind eine interessante Möglichkeit für jene, die zum Gerätetauchen nicht geeignet sind oder nicht mit Tauchgerät tauchen möchten, aber solche Geräte dem Gebrauch der traditionellen Schnorchelausrüstung vorziehen. **Die Teilnehmer am SAS- Schnorcheln müssen mindestens fünf Jahre oder älter sein.** Um diese Pressluftflaschen füllen zu lassen, ist kein Tauchbrevet erforderlich.

Ein Supplied Air Snorkeling (SAS) Aufkleber auf der Pressluftflasche kennzeichnet diese als Teil einer Ausrüstung zum Supplied Air Schnorcheln. Darüber hinaus gibt es für die Verwender dieser Ausrüstungen auch eine optionale Anerkennungs-Karte. PADI Mitglieder sind dazu angehalten, SAS Pressluftflaschen für ihre Kunden zu füllen.

Wenn Teilnehmer an PADI Programmen SAS Geräte verwenden, können die Richtlinien für das Discover Snorkeling Programm verwendet werden.

Übersicht Standards

Brevetvoraussetzung:	keine
Mindestalter:	keines*
Anzahl Tauchschüler je PADI Mitglied:	bleibt dem Ermessen des Begleiters überlassen. Übe gesundes Urteilsvermögen aus und berücksichtige die Umgebung, die Bedingungen, deine Möglichkeit, die Gruppe zu kontrollieren und andere relevante Faktoren, wenn du eine angemessene Anzahl festlegst

Minimum Brevetierung als PADI

Mitglied:	PADI Divemaster im Aktiven Status
-----------	--

* Kinder unter 8 Jahren erfordern spezielle Überlegungen bezüglich engerer Supervision, grösserer Aufmerksamkeit auf die Passform der Ausrüstung, Beurteilung der Wasserfertigkeiten, usw. **Kinder ab 5 Jahren dürfen Geräte zum Supplied Air Schnorcheln verwenden.**

PADI Materialien für Schnorchler

Die folgenden Materialien werden dir dabei helfen, Discover Snorkeling zu organisieren und zu vermarkten:

Das Video - Discover the Underwater World konzentriert sich darauf, was man beim Schnorcheln sehen und erfahren kann. Das Video verstärkt die Gründe, Schnorcheln zu gehen, weniger die Technik des Schnorchelns. Es beinhaltet einfache Ratschläge, um das Schnorcheln leichter zu machen und ermutigt den Zuschauer professionelle Hilfe bei PADI Mitgliedern zu suchen, sei es nun für Ausrüstung, Reiseangebote oder Service.

Das Begleitbüchlein des Videos - Es heisst Discover the Underwater World - The Snorkeler's Field Guide. Es zeigt verschiedene Unterwasserumgebungen mit den häufigsten Lebensformen, die es für den Schnorchler zu entdecken gibt.

Die Broschüre - Die Discover Snorkeling Broschüre ist wie die anderen PADI Prospekte gestaltet und eignet sich für die Verteilung in den Dive Centers, Resorts, Reisebüros, auf Kreuzfahrtschiffen im Ausland usw. Es beschreibt, wie leicht, günstig und schnell das Schnorcheln einen Zugang zur Unterwasserwelt erschliesst.

Die Haftungsausschluss-Erklärung für Schnorchler* - (PADI Discover Snorkeling/Skin Diving Statement). Obwohl „Discover Snorkeling“ kein Kurs ist, kann ein PADI Mitglied bei geführten Schnorcheltouren haftbar gemacht werden. Verwende aus diesem Grund die PADI Haftungsausschluss-Erklärung für das Schnorcheln oder das Supplied Air Schnorcheln, wie angemessen.

Anerkennung - Wenn du ein Discover Snorkeling Programm durchführst, händige den Teilnehmern einen Aufkleber „Discover the Underwater World“ und ein Zertifikat der Teilnahme aus.

Project AWARE Specialty Programm und Materialien - Das Project AWARE Specialty Programm informiert Schnorchler über Beeinträchtigungen der Unterwasser Umgebung und darüber, was jeder Einzelne tun kann, um daran etwas zu ändern. Begleitende Materialien, Project AWARE Broschüren, Aufkleber und Beach Clean-Up Materialien sind, für Schnorchler ebenso geeignet wie für Taucher.

Die Underwater Naturalist Specialty Course Instructor Ausarbeitung - Der PADI Specialty Underwater Naturalist erlaubt die Teilnahme und Anerkennung von Schnorchlern. Die Ziele des Kurses sind die erhöhte Aufmerksamkeit gegenüber der Unterwasserwelt, Verantwortungsbewusstsein, Erweiterung der Kenntnisse über die Welt unter Wasser und das Gewinnen von Interessenten für das Gerätetauchen.

Präsentation der Produkte in Dive Centers/Resorts - Eine spezielle Präsentation von Schnorchelmaterialien hilft dem Schnorchler, Ausrüstung und Produkte speziell für ihn und seine Interessen zu finden.

Überblick

Geführte Discover Snorkeling Touren

Da Discover Snorkeling ausschliesslich erlebnisbezogen ist, wirst du meistens nicht mehr tun, als eine PADI Discover Snorkeling Tour zu begleiten. Teilnehmer, die mit dem Schnorcheln schon vertraut sind, benötigen meist nur einen Begleiter. Allerdings wissen Teilnehmer, für die das Schnorcheln neu ist, umfassendere Hilfe durchaus zu schätzen.

Teilnehmer, die Geräte zum Supplied Air Schnorcheln verwenden, brauchen vielleicht mehr Unterstützung bei der Montage und beim Anlegen ihrer Ausrüstung als jene, die nur Maske und Schnorchel verwenden. Passe das Discover Snorkeling Programm an die Bedürfnisse jedes einzelnen Teilnehmers an.

Wende die folgenden Richtlinien an:

1. Gib den Teilnehmern einen Überblick über interessante Punkte, Lebensformen, örtliche Bedingungen und Gefahren.
2. Mache Vorschläge für die Verfahren und Techniken beim Einstieg und Ausstieg.

3. Gib Anleitung (Tipps und Anregungen zur Verbesserung der Schnorcheltechnik), wo diese nötig und erwünscht ist. Dies kann beinhalten, die Teilnehmer über folgendes aufzuklären:
 - Massnahmen gegen das Beschlagen der Maske
 - Einstellen der Masken- und Flossenbänder
 - Anlegen der Ausrüstung
 - Gebrauch der Flossen
 - Atmen durch den Schnorchel/den Lungenautomaten
 - Ein- und Ausstieg aus dem Wasser
 - Komfortables und leichtes Bewegen im Wasser

Discover Snorkeling Vortragsausarbeitung (Option)

Teilnehmer, die vorher das Video Discover the Underwater World ansehen, erhalten Informationen zum Gebrauch der Ausrüstung, zur Sicherheit im Wasser, zum Leben unter Wasser und zu interessanten Schnorchelplätzen. Sollte das Video nicht in einer Sprache erhältlich sein, die der Teilnehmer versteht, oder sollte ein strukturierterer Ansatz erwünscht sein, kann man an Hand der folgenden Ausarbeitung wichtige Punkte der Schnorchelerfahrung erläutern.

I. Was ist zu tun und was gibt es zu sehen?

1. Die Unterwasserwelt beobachten
2. Fotografieren
3. Erforschen der Unterwasserwelt
4. Örtliche Aktivitäten

II. Ratschläge zu:

1. Maske, Schnorchel, Flossen
2. Schnorchelweste
3. Anzüge und Gewichtssysteme, falls erforderlich
4. Zubehör
5. Sich ausrüsten

III. Schnorcheln und Sicherheit

1. Sichtverhältnisse, Geräusche und Wassertemperatur
2. Handzeichen: „OK“ und „Etwas stimmt nicht“ (aus nächster Nähe oder weiter entfernt), „Folge mir“, „Schau her“
3. Massnahmen gegen das Beschlagen der Maske
4. Ein- und Ausstieg aus dem Wasser
5. Gleiten, Atmen, Entspannen
6. Partnersystem
7. Entfernen des Wassers aus Maske und Schnorchel
8. Flossenschlag
9. Hinzufügen von Luft in die Schnorchelweste

IV. Zeige den Teilnehmern verschiedene Ausrüstungsgegenstände und passe diese individuell an.

Vermarktung

Angebote speziell für Schnorchler

Eine erfolgreiche Werbung für Discover Snorkeling befriedigt individuelle Bedürfnisse und vermittelt den Schnorchlern eindringlich, dass sie hier willkommen sind.

Beispielsweise werden Familien und Enthusiasten speziell auf solche Angebote reagieren, die sich auf Schnorchelgebiete konzentrieren. Weise bei deinen Angeboten für Tauchreisen extra darauf hin, dass auch Schnorchler willkommen sind, daran teilzunehmen (falls es die Umstände nahe legen). Stelle sicher, dass gute Schnorchelplätze vorhanden sind und teile einen „Tourleader“ ein, um diese Reiseteilnehmer zu begleiten.

Richte eine Schnorchel-Abteilung ein

Wenn du eine eigene Schnorchel-Abteilung innerhalb eines Dive Centers einrichtest, schaffst du eine bequeme Möglichkeit für Schnorchler, qualitativ gute Ausrüstung, Zubehör und Discover Snorkeling-Produkte zu finden.

Du solltest verschiedene Masken, Schnorchel und Flossen im Angebot haben (Arten, Farben und Grössen, einschliesslich Kinderausrüstungen). Biete Schnorchelwesten sowie Neoprenanzüge und Tropen-Overalls an. Zeige auch Geräte für Supplied Air Schnorcheln und erkläre, wie diese eine ununterbrochene Luftversorgung und einen konstanten Auftrieb sicherstellen. Ergänze deine Schnorchel-Abteilung mit Schnorchel-Zubehör wie etwa Taucherlampen, Unterwasserkameras, Taschen für Schnorchelausrüstung, Taucherflaggen, Netztaschen, Trockenbehälter, Antibeschlagmittel, Taljereeps, wasserfeste Karten zur Fischbestimmung, Ersatzteilkits, Videos, Bücher, Kleidung usw.

Binde das Thema Schnorcheln (getrennt vom Gerätetauchen) in die gesamte Werbung und in das Firmenlogo mit ein.

Cross Marketing - Kooperatives Marketing mit anderen Geschäftssparten

Falls potentielle Schnorchler nicht zu dir kommen, musst du eben zu ihnen gehen. Sei kreativ und suche nach Marktchancen, die sich über viele Bereiche des öffentlichen Lebens erstrecken können.

Zum Beispiel kann Discover Snorkeling zu einem besonderen Erlebnis während einer Warm-Wetter-Periode in der Ferienzeit werden. Es kann eine Aktion für unterprivilegierte Kinder der Gemeinde sein oder ein sinnvoller Zeitvertreib für straffällig gewordene Jugendliche. Discover Snorkeling-Touren können als Teil eines Gesundheitsprogramms für Seniorengruppen angeboten werden. Schnorcheln ist auch Teil der Rehabilitation für Menschen mit einer körperlichen Einschränkung oder Behinderung. Discover Snorkeling-Programme werden möglicherweise durch die Handelskammer oder die Fremdenverkehrsämter gefördert, um lokale Wasserwege und deren Umgebung vorzustellen.

Denke aber auch an das Offensichtliche: Berücksichtige bei deiner Kundenakquisition Leute, die bereits andere Wassersportarten betreiben, wie Schwimmen, Wellenreiten, Wasserski, Fischen, Parasailing, Surfen, Kayakfahren, Kanufahren, Rafting usw.

„Splash Parties“

Ein effektiver Weg, das Schnorcheln der Öffentlichkeit näher zu bringen (und das Interesse derjenigen anzuregen, die bereits Schnorcheln), sind „Splash Parties“. Dive Centers, Resorts und Tauchlehrer können in Zusammenarbeit mit Fitness-Studios, Reisegruppen, Gemeindeverwaltungen usw. solche Parties sponsern.

Beachte bei der Durchführung einer solchen „Splash Party“ die folgenden, einfachen Punkte:

1. Mache sie zu einem aufregenden, lustigen und lockeren Erlebnis. Die Teilnehmer sollten die Veranstaltung mit Enthusiasmus und dem Wunsch verlassen, mehr in dieser Richtung machen zu wollen.
2. Deine hauptsächliche Aufgabe ist das Vermitteln von Spass und nicht das Ausbilden. Indirekt lernen die Teilnehmer und entwickeln Interesse mehr zu machen. Du solltest ihnen dabei hilfreich zur Seite stehen und selbst Spass am Schnorcheln haben.
3. Lasse die Teilnehmer die Discover Snorkeling/Discover Skin Diving Erklärung oder die Erklärung für Supplied Air Schnorcheln unterschreiben. Diese Formulare erklären den Teilnehmern nicht nur potentielle Risiken und erhöhen deine rechtliche Sicherheit - nebenbei kannst du sie auch zum Aufbau einer Kundendatei verwenden, um für Discover Snorkeling Touren zu werben.
4. Hilf den Teilnehmern mit der Ausrüstung - säubere die Maske für sie, stelle die Bänder ein und Sorge für die bequemste Ausrüstung.
5. Führe Schnorchelspiele durch, und verteile Preise an alle Teilnehmer. Organisiere Staffelläufe, Schwimmen durch Plastikreifen, die mit Hilfe von Gewichten so fixiert sind, dass sie knapp an der Oberfläche sichtbar sind, Einsammeln von Plastikmuscheln, Tauziehen im Wasser usw.
6. Diese Aktivitäten sollten nur etwa eine Stunde dauern, um das Interesse zu erhalten. Es ist damit nicht zu ermüdend und hilft Frieren zu vermeiden.
7. Plane nach der Zeit im Becken noch ein kurzes Beisammensein, um die Party-Stimmung zu erhalten. Beantworte Fragen und stelle Discover Snorkeling Veranstaltungen, Reisen und Fitnessprogramme vor. Habe Reiseprospekte, Discover Scuba Diving Broschüren sowie Prospekte der Co-Sponsoren bereitliegen. Zusätzlich verteile die Discover the Underwater World Aufkleber, speziell an Kinder und Jugendliche.

PADI Skin Diver

Der PADI Schnorcheltaucher-Kurs bietet ein einfaches Trainingsprogramm für diejenigen, die daran interessiert sind, die Unterwasserwelt mit Schnorcheltauch-Ausrüstung zu erforschen. Der Kurs richtet sich dabei an die allgemeine Öffentlichkeit und soll das Interesse an der Unterwasserwelt wecken, ein Programm zur Förderung der körperlichen Kondition bieten, als vorbereitendes Trainingsprogramm für Kinder dienen, die vom Alter oder ihren Fähigkeiten her noch nicht in der Lage sind, die Anforderungen für einen Gerätetauchkurs zu erfüllen und als Bestandteil fortgeschrittener Wasserfertigkeiten fungieren.

Ziele

1. Die praktische Anwendung von Techniken zu erlernen, die ausschliesslich für das Schnorcheltauchen sind.
2. Den Teilnehmern Spass und Vergnügen zu bereiten, während sie Selbstvertrauen in ihre Schnorcheltauch-Fähigkeiten aufbauen, Urteilsvermögen entwickeln und praktische Erfahrungen sammeln.

Standards

Voraussetzungen

Um am PADI Schnorcheltaucher-Training teilnehmen zu können, muss eine Person 8 Jahre oder älter sein.

Instructor Supervision

Schnorcheltaucher-Kurse können von jedem PADI Divemaster, Assistant Instructor oder Underwater Instructor (bzw. PADI Instructor einer höheren Stufe) durchgeführt werden, der seine PADI Mitgliedschaft erneuert hat und haftpflichtversichert ist (wo verlangt).

Das maximale Verhältnis Tauchschüler zu PADI Mitglied beträgt 16 Tauchschüler je PADI Mitglied (16:1) im Schwimmbad bzw. im begrenzten Freiwasser und 10 Tauchschüler je PADI Mitglied im Freiwasser (10:1).

Ausrüstung

Während des Trainings im Schwimmbad und im Freiwasser muss jeder Kursteilnehmer mit Maske, Schnorchel, Flossen und einer Auftriebshilfe (Schnorchelweste) ausgerüstet sein. Falls nach dem Ermessen des Instructors erforderlich, sind darüber hinaus angemessener Kälteschutz und Bleigurt zu verwenden.

Überlegungen zum Freiwasser-Training

Freiwasser-Training wird empfohlen, ist jedoch für die Brevetierung nicht erforderlich. Die empfohlene Mindestdauer des Kurses beträgt 12 Stunden, die gleichmässig auf die Entwicklung der theoretischen

Kenntnisse und die Entwicklung der Schnorcheltauch-Fertigkeiten zu verteilen sind.

Kursüberblick

Der Umfang der theoretischen und technischen Informationen sollte dem Alter der Teilnehmer angepasst werden. Informationen können immer in einer interessanten, nicht-technischen Weise vermittelt werden, unabhängig davon, ob es sich um Kinder oder Erwachsene handelt. **Im Rahmen der Entwicklung der theoretischen Kenntnisse des PADI Schnorcheltaucher-Kurses müssen Informationen über Ausrüstung, wissenschaftliche Grundlagen des Tauchens, die Unterwasserumgebung, Problem-Bewältigung sowie Sicherheitspraktiken beim Schnorcheltauchen in der jeweiligen Gegend vermittelt werden.**

Im Rahmen des Wasser-Trainings im PADI Schnorcheltaucher-Kurs müssen Techniken beim Anlegen der Ausrüstung, Einstiege ins Wasser, Tarierungskontrolle, Schwimmen an der Oberfläche, Ausblasen des Schnorchels sowie Durchführung von Tauchgängen von der Oberfläche behandelt werden.

Leistungsanforderungen

Um als PADI Skin Diver brevetiert zu werden oder um an einem von PADI genehmigten Schnorchel-Tauchgang im Freiwasser teilnehmen zu können, muss der Tauchschüler auf zufriedenstellende Weise demonstrieren können, dass er/sie die Leistungsanforderungen beim Gebrauch der Schnorchelausrüstung im Schwimmbad/im begrenzten Freiwasser erfüllt.

Am Ende des Kurses müssen die Teilnehmer folgendes können:

- 1. Selbstständig die gesamte Schnorcheltauch-Ausrüstung vorbereiten, anlegen, einstellen und wieder ablegen.**
- 2. Die eigene Ausrüstung und die eines anderen Tauchers auf fehlerhafte Funktion oder falsche Einstellung überprüfen.**
- 3. Sichere Ein- und Ausstiege durchführen, einschliesslich solcher von einem Boot, wobei verschiedene Techniken verwendet werden, die sich für die Bedingungen der örtlichen Umgebung eignen.**
- 4. An der Oberfläche eine neutrale Tarierung erreichen durch selbstständige Auswahl und Anbringung der erforderlichen Gewichte.**
- 5. Die Atemwege kontrollieren, um Husten zu vermeiden, während aus einem Schnorchel geatmet wird.**
- 6. Die Auftriebshilfe (Schnorchelweste) an der Oberfläche mit dem Mund aufblasen und total entleeren.**
- 7. An der Oberfläche ständig in einem maximalen Abstand von 3 Metern zum Tauchpartner bleiben.**

8. **Mit Schnorchelausrüstung an der Oberfläche, im Wasser dass zum Stehen zu tief ist, einen angemessenen Schwimmstil zeigen.**
9. **Im Wasser, das zum Stehen zu tief ist, von der Oberfläche mit dem Kopf voran abtauchen.**
10. **Unter Wasser, mit einem einzigen Atemzug mindestens 15 Meter weit schwimmen.**
11. **Sicher auftauchen, währenddessen nach oben und um sich herum geschaut und eine Hand zum Schutz über den Kopf gehalten wird.**
12. **Den Schnorchel mittels der Ausblas-Methode entleeren und danach durch den Schnorchel weiteratmen, ohne das Gesicht aus dem Wasser zu nehmen.**
13. **Den Schnorchel während des Auftauchens ausblasen und danach durch den Schnorchel weiteratmen, ohne das Gesicht aus dem Wasser zu nehmen. Dabei sollten die Verdrängungs- und/oder die Ausblas-Methode angewendet werden, abhängig des verwendeten Schnorcheltyps.** Es wird empfohlen, verschiedene Schnorchel zu verwenden und beide Ausblas-Methoden zu trainieren.
14. **An der Oberfläche und unter Wasser mit Schnorchelausrüstung schwimmen und dabei die Richtung kontrollieren.**
15. **Falls ein Bleigurt verwendet wird, diesen in Wasser, das zum Stehen zu tief ist, an der Oberfläche ab- und wieder anlegen.**
16. **PADIs Standard-Handsignale an der Oberfläche und unter Wasser korrekt deuten und darauf reagieren.**

Freiwasser-Tauchgang

Dieser Schnorcheltauchgang ist keine Voraussetzung für die Brevetierung als PADI Skin Diver. Die Entscheidung darüber, diesen Tauchgang in das Programm aufzunehmen, liegt alleine im Ermessen des Instructors.

Überblick

- Briefing
- Vorbereitung der Ausrüstung
- Ausrüstung anlegen
- Ausrüstungskontrolle
- Einstieg
- Tarierungskontrolle
- Schwimmen an der Oberfläche
- Abtauchen und Schwimmen unter Wasser (Partner wechseln sich ab)
- Ausstieg
- Debriefing



Hinweis: Weitere Information zu Durchführung des Schnorchel-Tauchgangs im Freiwasser findest du im Abschnitt zum optionalen Schnorchel-Tauchgang des „Open Water Diver Course Instructor Guides“.

Brevetierungsverfahren

Nachdem alle Leistungsanforderungen zufriedenstellend erfüllt wurden, erteilt das PADI Mitglied dem Tauchschüler die Brevetierung zum PADI Skin Diver. Zu diesem Zweck schickt das PADI Mitglied einen ausgefüllten und unterschriebenen PIC Umschlag an die zuständige PADI Zweigstelle. Der PADI Divemaster, Assistant Instructor oder Instructor, der die letzte Wasserlektion durchführt, ist der brevetierende Instructor. Er muss sicherstellen, dass alle Leistungsanforderungen für die Brevetierung erfüllt wurden.

Übersicht Kursstandards

Brevetvoraussetzung:	keine
Mindestalter:	8 Jahre
Empfohlene Kursdauer:	12 Stunden
Minimum Freiwassertraining:	Nicht verlangt (empfohlen 1 Tauchgang)
Anzahl Tauchschüler je PADI Mitglied:	16:1 im Schwimmbad/ begrenzten Freiwasser, 10:1 im Freiwasser
Minimum Brevetierung als PADI Mitglied:	PADI Divemaster im Aktiven Status